

Dokumentarische Methode

Ein Beispiel, umgesetzt mit f4analyse.

Wir zeigen hier beispielhaft die **technische** Umsetzung der Auswertungsschritte nach der Dokumentarischen Methode mit f4analyse. Natürlich ist dieses Beispiel inhaltlich **stark vereinfacht** abgebildet, um einen schnellen und plastischen Überblick zu ermöglichen. Es ersetzt keine eigene Auseinandersetzung mit der Methode. Dafür empfehlen wir bspw. die Ausführungen von Frank Kleemann, Uwe Krähnke und Ingo Matuschek in: „*Interpretative Sozialforschung. Eine Einführung in die Praxis des Interpretierens*“ (2013). Dort findet man auch eine kompakte Einführung in Forschungsprogramm, Grundbegriffe und methodische Vorgehensweise der dokumentarischen Methode.

Für einen tiefergehenden Einblick empfehlen wir folgende Primärliteratur:

Arnd-Michael Nohl: „*Interview und dokumentarische Methode*“ (2012)

Ralf Bohnsack: „*Rekonstruktive Sozialforschung*“ (2007)

Ralf Bohnsack, Iris Nentwig-Gesemann, Arnd-Michael Nohl (Hrsg.): „*Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung*.“ (2013)

Schritte der Analyse

1 Selektion von Daten und Sequenzierung

Hier hilft das Codesystem zur Sequenzierung und Bildung thematischer Überschriften.

2 Formulierende Interpretation

Auch für diese Aufgabe kann das Codesystem benutzt werden.

3 Reflektierende Interpretation

Die Reflektierende Interpretation kann direkt an den entsprechenden Textstellen in einem Memo festgehalten werden.

4 Fallbeschreibung

Die Fallbeschreibung wird im Textkommentar festgehalten.

5 Fallvergleich und Typologie

Das Hinzufügen weiterer Texte zum Projekt ermöglicht weitere Fallbeschreibungen und einen späteren Vergleich. Für die abschließenden Bericht können alle Ergebnisse zu Word exportiert werden.

1. Selektion von Daten und Sequenzierung

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Zunächst erstellen wir einen neuen Text und fügen hierzu die passende Audiodatei hinzu. (Stiftsymbol hinter dem Text). Und genau, es gibt noch keinen Textinhalt!
- Für die spätere thematische Strukturierung erstellen wir einen Hauptcode mit dem Namen des Interviews/des Falls.
- Mit der Taste F4 (Start/Stopp) hören wir das Interview an.
- Bei einem Themenwechsel schreiben wir das Wort „bis“ und setzen dahinter eine Zeitmarke mit der Taste F8.
- Diese Zeitmarke kodieren wir mit einem neuen Code, den wir als Subcode erstellen und dabei als Name das Thema des gesprochenen Abschnittes eintragen.
- Nach Sichtung des ganzen Interviews wählen wir die für die Analyse relevanten Passagen aus.
- Relevante Passagen transkribieren wir in f4analyse.

The screenshot displays the f4analyse software interface. At the top, there are tabs: 'Text', 'Selektion', 'Zusammenfassung', 'Verteilung', and 'Suche'. The 'Text' tab is active, showing a list of text segments. The first three segments are marked with 'bis' and a time code (e.g., 'bis #00:00:18-3#'). The fourth segment is highlighted in yellow and contains the text: 'I: also ihr habt gesagt, ihr baut dann zusammen auf ,ähm (.) wie läuft sowas ab wenn ich so eine großes Fest organisiert? M2: njaja da ist dann klar, dass wir uns morgens treffen und zum aufbau (.)| und dann wird AUFgebaut. wasma so BRAUCHT zelt, [theke M1: MUSIK. und das erste FASS] M2: des is garnich so einfach (.) ja, weil die sin (.) einfach richtig schwer'. To the right, there is a 'Codes' panel with a list of codes and their counts. The code 'Segmentierung Gruppe 1' is expanded, showing subcodes: 'Bierpreise beim Oktoberfest' (1), 'Vergleich zur eigenen Kirmes' (1), 'Gemeinsamer Aufbau' (1), and 'Aktionen mit anderen Vereinen' (1). Below the text, there is a section labeled 'Gruppe 1 Burschenschaft' with a yellow highlight containing the text 'Interview mit Burschenschaft [Beispielort]....'.

Abbildung 1: Strukturierung der Segmente durch Zuordnung zu Codes. Der gelb codierte Abschnitt ist als relevant für die Analyse ausgewählt und transkribiert worden.

2. Formulierende Interpretation

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Wir lesen das erste Segment aufmerksam durch und identifizieren Themen (über was wird gesprochen).
- Die Formulierende Interpretation wird im Namen eines neuen Subcodes zum Code der Sequenz festgehalten. Zur besseren Übersicht nutzen wir unterschiedliche Farben für jeden weiteren Subcode.
- Die entsprechende Textstelle wird dem passenden Subcode zugeordnet.
- Im Codebaum lassen sich nun in sequentieller Reihenfolge alle formulierenden Interpretationen ablesen.

The screenshot displays the f4analyse software interface. On the left, a text transcript is shown with 14 lines of dialogue. Various segments of the text are highlighted in different colors (blue, yellow, green, purple, pink) to indicate assigned codes. On the right, a 'Codes' panel lists the assigned codes and their counts. The codes are organized into a hierarchy, with some codes expanded to show sub-codes.

Code	Count
Gruppe 1 Burschenschaft	0
Bierpreise beim Oktoberfest	1
Vergleich zur eigenen Kirmes	1
Gemeinsamer Aufbau	1
Frage des Interviewers, wie das Fest organisiert wurde	1
Zusammenkommen für Aufbauarbeit	2
Arbeiten unter Alkoholeinfluss	1
Gefahren alkoholisierter Aktionen	1
Streitigkeiten über Aufgabenverteilung	2
Weitere Interessensgebiete	1
Aktionen mit anderen Vereinen	0

Abbildung 2: Formulierende Interpretation durch sequenzielles Vergabe von Codes

3. Reflektierende Interpretation

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Jedes Segment, das wir zuvor in der formulierenden Interpretation codiert haben, lesen wir jetzt durch, um eine reflektierende Interpretation vorzunehmen.
- Zum Festhalten der Ergebnisse unserer reflektierende Interpretation festzuhalten, markieren wir die Textpassage, klicken auf den Button MEMO und notieren dort unsere Interpretation.

The screenshot displays the f4analyse software interface. The top navigation bar includes tabs for 'Text', 'Selektion', 'Zusammenfassung', 'Verteilung', and 'Suche'. The main text area on the left shows a transcript with line numbers 13 to 17. Lines 13 and 14 are highlighted in blue. Line 15 is highlighted in grey and contains a memo. Lines 16 and 17 are also highlighted. The memo text is: 'Proposition durch M1 zum Thema Arbeiten unter Alkoholeinfluss. Daraufhin weist W1 auf die bestehenden Gefahren hin, Dies wird von M3 lachend bestätigt. Das Lachen kann zweifache Bedeutung haben: Das Risiko wird heruntergespielt und zweitens wird der konfrontative Vorwurf nicht ernst genommen, die Waghalsigkeit wird als immanenter Teil der Arbeit dargestellt.' The right sidebar, titled 'Codes', shows a list of codes with their frequencies. The codes are: 'Gruppe 1 Burschenschaft' (0), 'Bierpreise beim Oktoberfest' (1), 'Vergleich zur eigenen Kirmes' (1), 'Gemeinsamer Aufbau' (1), 'Frage des Interviewers, wie das Fest organisiert wurde' (1), 'Zusammenkommen für Aufbauarbeit' (2), 'Arbeiten unter Alkoholeinfluss' (1), 'Gefahren alkoholierter Aktionen' (1), 'Streitigkeiten über Aufgabenverteilung' (2), 'Weitere Interessensgebiete' (1), 'Aktionen mit anderen Vereinen' (0), and 'Gruppe 2 - ...' (0).

Code	Frequenz
Gruppe 1 Burschenschaft	0
Bierpreise beim Oktoberfest	1
Vergleich zur eigenen Kirmes	1
Gemeinsamer Aufbau	1
Frage des Interviewers, wie das Fest organisiert wurde	1
Zusammenkommen für Aufbauarbeit	2
Arbeiten unter Alkoholeinfluss	1
Gefahren alkoholierter Aktionen	1
Streitigkeiten über Aufgabenverteilung	2
Weitere Interessensgebiete	1
Aktionen mit anderen Vereinen	0
Gruppe 2 - ...	0

Abbildung 3: Reflektierende Interpretation in einem Memo

4. Fallbeschreibung

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Wir lesen nochmals alle reflektierenden Interpretationen des Interviews durch und fassen diese in einer Fallbeschreibung im darunter stehenden Kommentarfeld zusammen.

The screenshot displays the f4analyse software interface. The top navigation bar includes tabs for 'Text', 'Selektion', 'Zusammenfassung', 'Verteilung', and 'Suche'. The 'Text' tab is currently selected, showing a list of text segments with line numbers 13 to 16. Segment 13 reads: 'W1: das ist schon gefährlich, wenn Ihr (.)' and segment 14 reads: 'also manchmal seit ihr da echt zu krass.' Segment 15 reads: 'M3: (lachend) Jo, krass IS ES.' Below this, a comment box provides a detailed interpretation: 'Proposition durch M1 zum Thema Arbeiten unter Alkoholeinfluss. Daraufhin weist W1 auf die bestehenden Gefahren hin, Dies wird von M3 lachend bestätigt. Das Lachen kann zweifache Bedeutung haben: Das Risiko wird heruntergespielt und zweitens wird der konfrontative Vorwurf nicht ernst genommen, die Waghalsigkeit wird als immanenter Teil der Arbeit dargestellt.' Segment 16 reads: 'Un dann prügeln wir uns auch manchmal fast wer hochklettert'. On the right side, the 'Codes' panel lists various codes and their frequencies: 'Gruppe 1 Burschenschaft' (0), 'Bierpreise beim Oktoberfest' (1), 'Vergleich zur eigenen Kirmes' (1), 'Gemeinsamer Aufbau' (1), 'Frage des Interviewers, wie das Fest organisiert wurde' (1), 'Zusammenkommen für Aufbauarbeit' (2), 'Arbeiten unter Alkoholeinfluss' (1), 'Gefahren alkoholierter Aktionen' (1), 'Streitigkeiten über Aufgabenverteilung' (2), 'Weitere Interessensgebiete' (1), 'Aktionen mit anderen Vereinen' (0), and 'Gruppe 2 - ...' (0). At the bottom, the 'Gruppe 1 - Burschenschaft' section shows a summary: 'Streit und Leichtsinn als Element der Gruppenerfahrung. W1 steigert die Dramaturgie der Erzählung mit den Hinweis auf die Gefahr leichtsinniger Arbeiten unter Alkoholeinfluss. Auf den konfrontativen Charakter dieses Hinweises wird von der Gruppe nicht eingegangen. Streit und Leichtsinn werden als wichtiger Teil der Gruppenerfahrung charakterisiert. Dies zeigt sich auch darin, dass M3 dieses Verhalten von einem kontrollierten, vernünftigen'.

Abbildung 4: Text mit reflektierender Interpretation und Fallbeschreibung im Kommentar darunter.

5. Export für Fallvergleich und Typologie

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Wie oben beschrieben bearbeiten wir weitere Sequenzen und Fälle.
- Für jeden neuen Fall legen wir hierzu einen neuen Hauptcode an. Oberthemen und formulierende Interpretationen des Interviews fassen wir dann wieder in Subcodes.
- Über die Speicheroption „Codesystem und Memos exportieren...“ exportieren wir alle Textabschnitte, Themen, Interpretationen und Fallbeschreibungen als .rtf Datei zu Word.
- In der Exportdatei unter der Überschrift „Codesystem“ sehen wir den thematischen Ablauf aller Fälle.
- Im Abschnitt „Text + Memos“ des Dokuments finden wir die Fallbeschreibungen samt allen reflektierenden Interpretationen und den dazugehörigen Belegstellen.

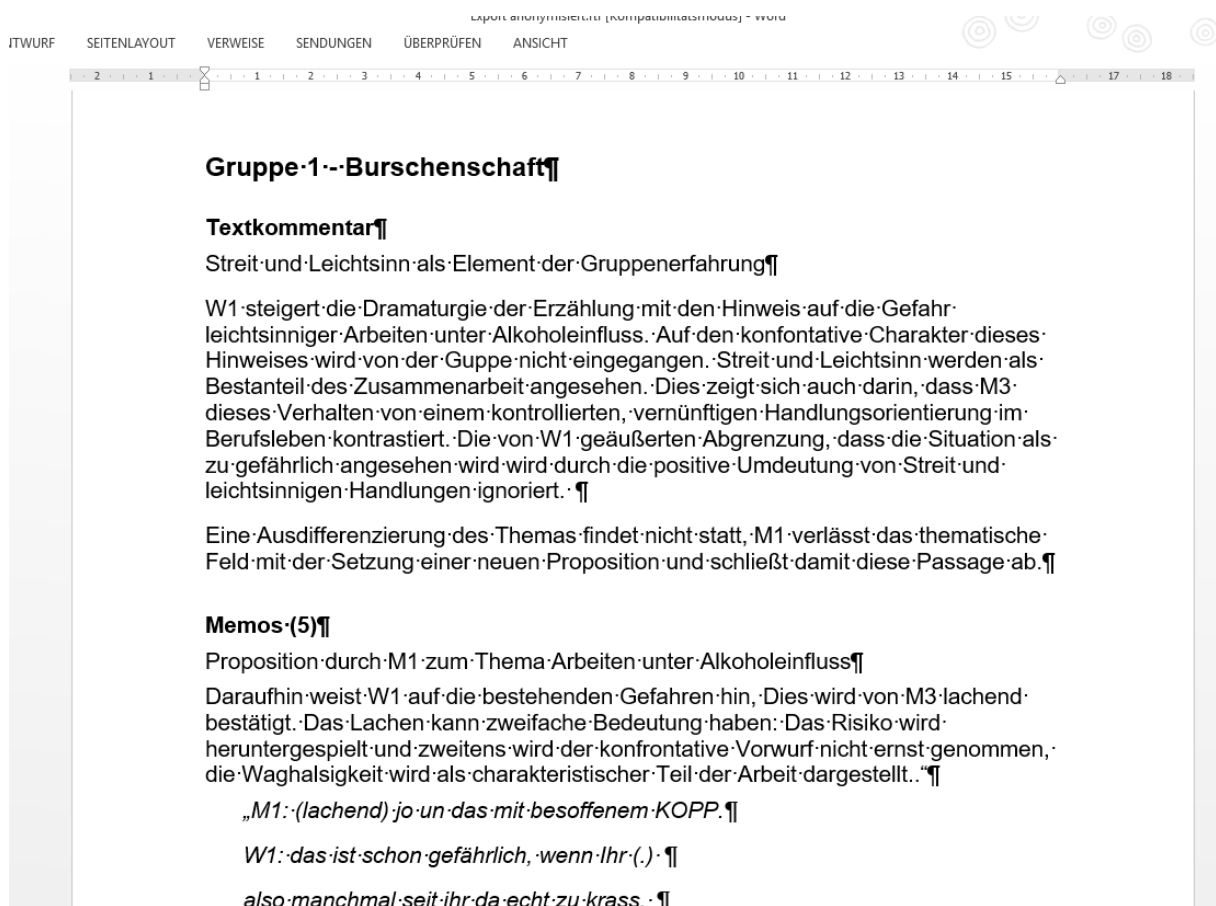


Abbildung 5: Export der Fallzusammenfassung in Word